

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1 Von der Vernunft zur Rationalisierung: Die Entstehung des Weberschen Paradigmas	14
Ausweglosigkeiten im kantischen System und die Reaktion darauf bei Hegel, Marx und Nietzsche	18
Der Aufstieg der historischen Soziologie angesichts der Krisen des legitimen Rechts und des vernünftigen Staats	36
2 Die revolutionäre Kritik der instrumentellen Vernunft: Lukács und Benjamin	52
Georg Lukács: Von Lebensphilosophie und Simmel zu Lenin und Revolution	54
Walter Benjamins ‚Kritik der Gewalt‘ und Das Passagen-Werk	69
3 Adorno, Horkheimer und die kritische Theorie	88
Die Entwicklung der kritischen Theorie	95
Von der Dialektik als Stillstand zur negativen Dialektik	108
4 Die ontologische und die republikanische Kritik: Heidegger und Arendt	125
Von Philosophie, Epistemologie und Objektivität zu Denken und Ontologie	126
Denken jenseits der politischen Philosophie	144
5 Vernunft, Denken und Alltagskritik	162
Marx und die tastenden Anfänge der Alltagskritik	166
Von der Kritik der Entfremdung zur soziologischen Theorie	177
Widerstand dem Diskurs gegenüber und das Denken der Zwischenräume zwischen Sichtbarem und Diskursivem	187

6	Von der Rationalisierung zum kommunikativen Handeln: Die Entstehung des Habermas'schen Paradigmas	199
	Von der Öffentlichkeit zur Lebenswelt	204
	Von der Kolonisierung der Lebenswelt zur rechtsstaatlichen radikalen Demokratie	222
	Schlussbetrachtung: Über postliberale Autonomie und postkapitalistische Legitimität	238
	Bibliographie	251